



Eine Impression unserer aktuellen Ausstellung des Künstlers THITZ in der Galerie.



Eines der ausgestellten Werke von THITZ in Nahaufnahme, nämlich: «New York Central Park, me, you and myself», 2011.

Fotos: zVg

## Im Dschungel der Grossstadt

rz. «Urbane Visionen» heisst die Ausstellung des deutschen Künstlers Thitz, die am Samstag in der Galerie Mollwo eröffnet wird. Bereits 1985 schuf der 49-jährige Künstler aus Frankfurt seine ersten Tütenbilder sowie das Tütenprojekt «Dialog». Thitz ist fasziniert von der Tüte, dieser Ikone unserer Gesellschaft schlechthin. Einerseits verbindet dieser Alltagsgegenstand die sogenannte zivilisierte Welt, andererseits segmentiert sie diese auch in gesellschaftliche Schichten. Für die einen mag sie ein Statussymbol sein, für die anderen das einzig erschwingliche Gepäckstück. Auf jeden Fall ist sie aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Thitz verwendet sie in mannigfacher Form. Sie erscheint in seinem Schaffen als Objekt wie auch als Maluntergrund seiner Bilder. Ist die Tüte, die er als Material verwendet, einerseits Symbol einer zivilisatorischen Gesellschaft, so ist die Metropole andererseits der thematische Inhalt seiner Bilder. Kein anderer Raum weist eine derartige Komplexität auf wie die Metropole. Leute, Gebäude, Strassen, Verkehrsmittel, Reklame sind Fragmente dieses von Menschen geschaffenen Raumes. So vielschichtig sich dieser Raum präsentiert, so vielschichtig im wahrsten Sinn des Wortes versteht es Thitz, ihn wiederzugeben.

Auf den ersten Blick mögen die Bilder von Thitz fröhlichen Comics aus der Pop-Ära gleichen. Doch seine Werke sind tiefgründiger. Viel eher sind es urbane Impressionen ebenso der Jetztzeit wie Zukunftsvisionen, festgehalten in einer zeitgenössischen Malweise. Dabei sind bekannte Sehenswürdigkeiten die Indizien, um welche Metropole es sich handeln könnte, dennoch sind es keine Städteporträts. Die Städte sind bevölkert von bunten Menschen; quirliges Leben, der alltägliche Rush, visualisierter Lärm breiten sich in den wachsenden

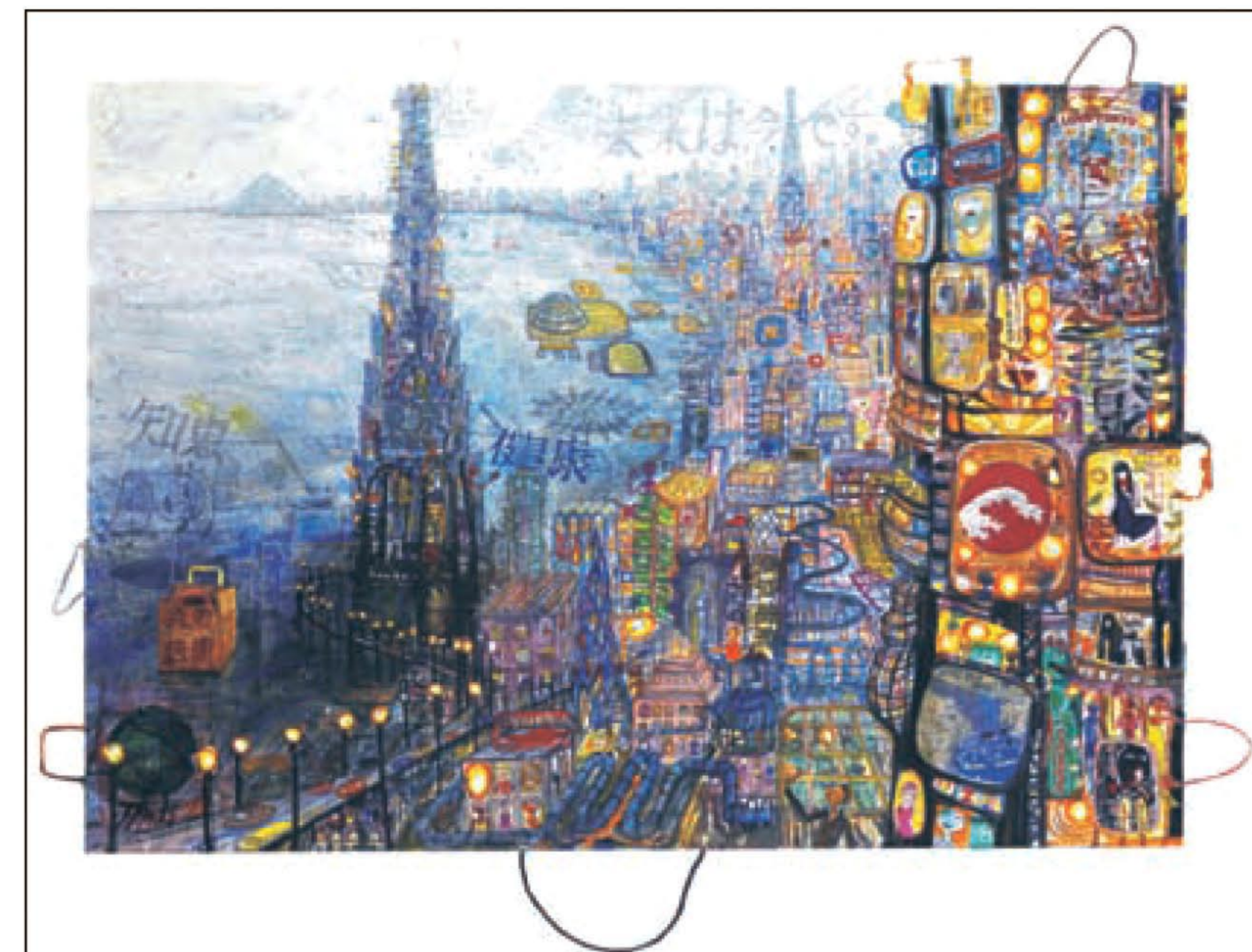
Metropolen seiner Bilder aus. Thitz setzt die Schrift als quasi audiovisuelles Hilfsmittel ein. Damit schafft er es, die Geräusche einer nie ruhenden Metropole zu visualisieren. Dialoge, Reklamen und Stimmungen werden so dem Betrachter nahe gebracht.

All dies verflucht sich zu einem urbanen Dschungel. Trotz der manchmal schrillen Buntheit strahlen diese Städte auch eine tiefe Melancholie

aus. Boom und Apokalypse scheinen die Baumeister dieser urbanen Landschaften zu sein.

«Thitz – Urbane Visionen», 2. Juni bis 15. Juli, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.

Apéro mit dem Künstler: Samstag, 16. Juni, 14 bis 17 Uhr, Finissage in Anwesenheit des Künstlers: 13 bis 16 Uhr.



## THITZ – Urbane Visionen

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zum

**Apéro mit THITZ am Samstag, 16. Juni, 14–17 Uhr**

Ausstellung bis So., 15. Juli (Finissage mit dem Künstler 13–16 Uhr)

Galerie Mollwo

Zeitgenössische Kunst

Galerie Mollwo  
Gartengasse 10  
CH-4125 Riehen/Basel  
T/F +41 (0)61 641 16 78

Di–Fr 14–18, Sa 11–17  
und nach Vereinbarung  
galerie@mollwo.ch  
www.mollwo.ch